

Dr. Hannelore Plicht  
Institut f. Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
Regensburger Str. 104  
90473 Nürnberg

Nürnberg, den 10.9.2013

AG BFN

Beitrag zum WS „Wirkung von Fördermaßnahmen im Übergang von der Schule in berufliche Ausbildung und Beschäftigung“ 21./22.11.Berlin (CfP v. 8.8.2013)

Ehemalige BvB-Teilnehmer an der ersten und der zweiten Schwelle sowie im Jahr 5 nach der Maßnahme (Arbeitstitel)

Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit setzen auf die Verbesserung der Humankapitalausstattung benachteiligter Jugendlicher. Förderung der Allgemeinbildung, Vermittlung beruflicher Grundqualifikationen und deren anschließende Erprobung und Erweiterung in einem Betrieb sollen den Übergang in eine reguläre betriebliche Ausbildung befördern. Als Nebeneffekt (im Sinne eines signalling-Effekts) wird erwartet, dass neben den erworbenen Fähigkeiten auch eine über die Praktika nachgewiesene „Betriebsreife“ und die bis zum Übergang oder bis zum Ende des Förderzeitraums absolvierte Teilnahme als positives Signal an potentielle Arbeitgeber dienen.

Auch wenn die Ergebnisse in Ermangelung einer geeigneten Vergleichsgruppe auf die Analyse von within-Differenzen beschränkt waren, konnte die Begleitforschung zu BvB (Bezug Maßnahmejahr 2006/2007) bereits wesentliche Ergebnisse zu Einflußfaktoren auf individuelle Integrationschancen (Dietrich/Plicht 2009) sowie zu institutionellen Strukturen und Ergebnissen (Plicht 2010) liefern. Um eventuell erst längerfristig eintretende Effekte, wie sie z.B. aus Weiterbildungsforschungen bekannt sind (Fitzenberger et.al.2010, Rässler 2007, Baas/Deeke 2009 u.a.m.), zu analysieren und zudem die Wege und Erfolgchancen unterschiedlicher Gruppen zu verfolgen, wurden nun die Teilnehmerdaten der Begleitforschung mit Daten der Integrierten Erwerbsbiografien des IAB verknüpft.

Einen Forschungsschwerpunkt bildeten dabei die Wege der Maßnahmeabbrecher. Über deren Erwerbsintegration liegen bislang faktisch keine empirisch abgesicherten Erkenntnisse vor. Ein weiterer Analyseschwerpunkt beschäftigt sich mit den Erwerbsverläufen ehemaliger BvB-Teilnehmer, die in eine außerbetriebliche Ausbildung gemündet sind. Hier ist v.a. die zweite Schwelle von Belang, liegen doch aus der Literatur Erkenntnisse vor, die Absolventen einer außerbetrieblichen Ausbildung schlechtere Integrationschancen im Vergleich mit Jugendlichen aus betrieblicher Ausbildung bescheinigen (Granato/Dorau 2004). Ob sich nun die Integrationschancen zwischen BaE-Teilnehmern nicht nur von denen Jugendlicher mit „Normalbiografie“, sondern auch von denen jener Jugendlicher unterscheiden, die erst nach einer BvB eine Ausbildung aufnehmen konnten, ist ebenfalls Gegenstand der Untersuchung. Im Vortrag werden für die verschiedenen Gruppen ehemaliger BvB-Teilnehmer die Übergänge in Ausbildung und Beschäftigung über einen Fünf-Jahreszeitraum nach der BvB sowie der zuletzt erreichte Status im Erwerbsleben vorgestellt.

## Literatur

Dietrich, Hans; Plicht Hannelore (2009) Übergänge von der Ausbildungsvorbereitung in Ausbildung. Beratungsunterlage für die Selbstverwaltung der BA, Ausschuss II v. 30.01.2009, Nürnberg

Baas, Meike; Deeke, Axel (2009): Evaluation der Nachhaltigkeit beruflicher Weiterbildung im Rahmen des ESF-BA-Programms \* eine Wirkungsanalyse auf der Grundlage von Befragungen der Teilnehmenden und Vergleichsgruppen. IAB-Forschungsbericht, 02/2009, Nürnberg

Fitzenberger, Bernd; Aderonke Osikominu u. Marie Paul (2010), The Heterogeneous Effects of Training Incidence and Duration on Labor Market Transitions, ZEW Discussion Paper No. 10-077, Mannheim

Granato, Mona; Dorau, Ralf (2004): Junge Fachkräfte an der zweiten Schwelle. in: ibv Nr. 25 v. 29.12.2004 Bundesagentur f. Arbeit, Nürnberg

Plicht, Hannelore (2010): Das neue Fachkonzept berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen der BA in der Praxis. Ergebnisse aus der Begleitforschung BvB. IAB-Forschungsbericht 07/2010 Nürnberg

Rässler, Susanne (2007): Sind Maßnahmen wirksam? \* Evaluation der Instrumente der Arbeitsmarktpolitik. In: J. König, C. Oerthel & H.- J. Puch (Hrsg.), Mehrwert des Sozialen - Gewinn für die Gesellschaft. ConSozial 2006, München: Allitera Verlag, S. 104-121.